



Donnerstag, den

3. October 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags bloß früh) angenommen.

Allgemeine Nachrichten.

1) Der Frauenverein in Dresden

wiederholt bei dem h. rannahenden Winter die angelegentliche Bitte um wohlwollende fernere Verabreichung der milden Beiträge an den zeitherigen Sammler **Schöne**, welcher abermals durch das zur eignen Einziehung vorzuliegende alphabetisch geordnete Buch legitimirt ist, und worüber alljährlich öffentliche Rechnung abgelegt wird. —

Die allröchsten Orts bestätigten Statuten verpflichten den Verein zu jenen bekannten wohlthätigen Unternehmungen:

- 1) die Speisung der ihm empfohlenen Hausarmen während der Wintermonate,
- 2) die Unterstützung an eheliche Wöchnerinnen mit Betten, Wäsche und Kleidungsstücken,
- 3) die so viel Anklang findenden und wahrhaft heilbringenden Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

Obwohl die Armen in hiesiger Residenz vielseitig auf das Großmüthigste und Zweckmäßigste berücksichtigt werden, so giebt es doch, wie in allen größeren Städten, aus sehr natürlichen Gründen eine bedeutende Anzahl von wahrhaft verschämten Hausarmen. Diese nehmen die Hilfe des Vereins jetzt mehr als je in Anspruch, und ihnen beizustehen, ist sein schönes Ziel, welches aber nur durch die thätige fortwährende Theilnahme wohlwollender und mildthätiger Menschenfreunde erreicht werden kann.

Dresden, am 1. October 1839.

Fr. ö Byrn, als Kassirer.

Burckhardt, als Secretair.

2) Bekanntmachung.

Vor den sogenannten
äußeren Schlägen

können wir weder Güter abholen, noch können wir welche dahin liefern. —

Die in jenen Stadttheilen wohnenden Versender, oder resp. Empfänger, wollen gefälligst hierauf achten und selbst ihr Gut auf den Bahnhof, oder resp. von da weg, schaffen lassen. Auf Bestellzettel aus jenen Stadttheilen wird nicht Rücksicht genommen werden.

Bahnhof Dresden. den 27. Sept. 1839.

Leipzig. Dresden. Eisenbahn-Comp.

3) Unseren geehrten Geschäftsfreunden zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß, freundschaftlicher Uebereinkunft zu Folge, Herr Carl Bernhardt von heutigem Tage an unser Geschäft verläßt und die demselben unterm 1. April 1837 für unser Kunst- und Papier-Geschäft ertheilte Procura somit erlischt.

Dresden, am 1. October 1839.

Eduard Pietzsch & Comp.

4) Kaufloose

zur 5ten und letzten Klasse der K. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 7. October ihren Anfang nimmt, empfiehlt.

C. M. Richter,

Neustadt, Breitegasse Nr. 200.

5) Kaufloose 5ter und letzter Classe 16ter Landes-Lotterie, welche den 7. October gezogen wird und noch folgende Gewinne, als: 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 2 à 10,000, 4 à 5000, 10 à 2000, 60 à 1000 Thlr. u. s. w., enthält, sind noch in ganzen, halben, Vierteln und Achteln zu haben bei

C. A. Ernst,

Neustadt, große Meißener Gasse und Palaisplatz-Ecke Nr. 30. erste Etage.

6) Daß ich mein vieljährig am ehemaligen Seesthore bewohntes Logis verlassen habe und von heute an äußere Rampische Gasse, Elbbergecke Nr. 47. b. wohne, zeige ich hochverehrten Gönnern, Freunden und Bekannten hiermit an.

Den 3. October.

Johann Immanuel Köppler,
Tischlermeister.

7) Wohnungveränderung.

Die Restauration, Pasteten- und Zuckerbäckerei von Georg Conrad Bickelmann befindet sich von morgen, Freitag, den 4ten October an, Kreuzgasse Nr. 540. neben der Superintendentur.

8) Ein kinderloser Wittwer von 36 Jahren, dem es seine Berufsgeschäfte nicht erlauben, sich in Familienkreisen nach einer andern Lebensgefährtin umzu-